

1945: Eine Chronologie (blau und schwarz HdG, rot ergänzt pd)

27.1.

Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau

2.2.

Fluchtversuch von ca. 500 sowjetischen Kriegsgefangenen aus Mauthausen, die folgende Menschenjagd überleben nur elf von ihnen

12.3. Schwerster Luftangriff auf Wien

24./25.3.

In Rechnitz werden ca. 180 jüdische UngarInnen beim „Kreuzstadl“ ermordet. Es ist dies eines der ersten sogenannten Endphaseverbrechen vor der Befreiung von der NS-Herrschaft.

29.3.

Sowjetische Truppen überschreiten bei Klostermarienberg (Burgenland) die Grenze zur später wiedergegründeten Republik Österreich

29.3.

Beginn der „Todesmärsche“ von 30.000 jüdischen UngarInnen, 23.000 überleben nicht

2.4. Karl Renner nimmt in Hochwolkersdorf Kontakt zu russischen Stellen auf

5.4.

Der Versuch, Wien friedlich zu übergeben, scheitert durch Verrat

6.4.

Bereits freigelassene Häftlinge aus dem Gefangenenhaus Krems-Stein werden aufgegriffen und massenhaft ermordet, zumindest 386 Menschen kommen ums Leben

6.4. Schlacht um Wien beginnt (dauert bis 13., April)

8.4.

Todesmarsch-Massaker am Präbichl (Steiermark), ca. 200 jüdische UngarInnen werden ermordet

8.4. Major Biedermann und Kameraden in Floridsdorf gehängt

12.4.

Brand des Stephansdoms in Wien, ausgelöst durch Funkenflug

13.4.

Ende der „Schlacht um Wien“

21.4.

US-amerikanische Bombenangriffe auf Attnang-Puchheim, KZ-Häftlinge müssen die Schäden beseitigen und werden wenige Tage danach erschossen

21.4. Karl Renner trifft in Wien ein, beginnt Verhandlungen für Regierung

23.4.

Die erste Ausgabe der Zeitung „Neues Österreich“ erscheint in Wien, in Innsbruck foltert die GESTAPO den Widerstandskämpfer Robert Moser zu Tode

23.4. Einigung über provisorische Staatsregierung, „Neues Österreich“ erscheint

25.4.

Massaker am Peršmanhof: SS-Männer ermorden eine Familie, die PartisanInnen unterstützt hatte

25.4. Schwere Luftangriffe auf Linz und Wels

26.4.

Bildung einer provisorischen Staatsregierung unter Karl Renner in Wien, in Prein an der Rax werden 17 Menschen ermordet, die verdächtigt werden, „Sozialisten“ zu sein

27.4.

Unabhängigkeitserklärung und Gründung der Zweiten Republik im sowjetisch besetzten Wien

28.4.

Einmarsch US-amerikanischer Truppen in Tirol und Oberösterreich

29.4.

Die provisorische Staatsregierung zieht in Wien in das Parlament ein, Menschen tanzen auf der Ringstraße den Donauwalzer, gespielt von einer sowjetischen Militärkapelle.

In Mauthausen lässt Gauleiter Eigruber oberösterreichische Widerstandskämpfer in der Gaskammer ermorden, im Zuchthaus Stein wird das letzte Todesurteil verhängt und drei Menschen werden hingerichtet.

30.4.

Adolf Hitler begeht Selbstmord. In Hohenweiler (Vorarlberg) wird eine Person ermordet, weil sie eine weiße Fahne gehisst hatte.

1.5.

Letzter Luftangriff, in Salzburg sterben dabei 20 Menschen.

1.5. Bundesverfassung 1920 wieder in Kraft. Wappengesetz 1945. Staatsoper und Josefstadt eröffnen.

2.5.

Französische Truppen befreien Bregenz, die Wehrmacht kapituliert in Westösterreich und Oberitalien. In Hofamt Priel (Niederösterreich) ermorden Waffen-SS-Männer 228 ungarisch-jüdische ZwangsarbeiterInnen.

3.5. 2.5.

In Innsbruck übernimmt der lokale Widerstand die Kontrolle und übergibt die Stadt der US-Armee

3.5. Anerkennung der provisorischen Tiroler Landesregierung unter Karl Gruber

4.5.

US-Truppen übernehmen die Kontrolle in Salzburg und befreien das KZ-Außenlager Gunskirchen.

5.5.

Linz und das KZ Mauthausen werden von US-Truppen befreit, in Hartberg (Steiermark) werden 13 Menschen als Angehörige des Widerstands ermordet

6.5.

Britische Truppen erreichen die Kärntner Grenze. Kurz bevor sie in Hermagor eintreffen, werden dort noch drei Soldaten als „Deserteure“ erschossen.

8.5.

Lienz wird von britischen Truppen befreit.

Die bedingungslose Kapitulation des Deutschen Reichs tritt in Kraft, in Europa ist der Krieg zu Ende.

8.5. Gesetz über das Verbot der NSDAP

9.5.

Bei Vordernberg (Steiermark) werden zwei Menschen von SS-Männern erschossen, weil sie eine rot-weiß-rote Fahne bei sich haben.

9.5. Truppen der Roten Armee ziehen in Graz ein

10.5.

Neun ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter werden von SA- und Volkssturm-Männern bei Übelbach (Steiermark) erschossen.

12.5. Bildung der nö Landesregierung unter Leopold Figl

24.5.

Die Salzburger Landesregierung verabschiedet gegen den Willen der US-Verwaltung eine „Begrüßungsnote“ an die Regierung Renner

26.6. Kriegsverbrechergesetz erlassen

4.7. Erstes Kontrollabkommen

9.7. Einrichtung der vier Besatzungszonen

17.7. -2.8. Potsdamer Konferenz

2.8. Die drei Parteizeitungen erscheinen, Einrichtung der Volksgerichte, beginnend in Wien

12./14.8. Salzburger Festspiele

20.8. Konferenz der westlichen Bundesländer (Zusammenarbeit mit Wien)

11.9.

Gründung des Alliierten Rates (Proklamation an das österreichische Volk)

24.9.

Beginn von dreitägiger Länderkonferenz in Wien, Erweiterung der Staatsregierung (Beschluss auf Abhaltung freier Wahlen)

8.10. Einführung der Identitätskarte

11.10.

Ende der zweiten Länderkonferenz, Anerkennung der Regierung Renner durch alle Bundesländer

20.10.

Anerkennung der Staatsregierung durch Frankreich, Großbritannien und die USA (nicht durch Russland?)

27. 10. Bildung der oberösterreichischen Landesregierung

25.11.

Erste Nationalratswahlen der Zweiten Republik

13.-20. 12. Einführung der Schilling-Währung

18.12. Der Alliierte Rat genehmigt die von Leopold Figl gebildete Bundesregierung

21.12. Regierungserklärung Figl „Das Österreich von morgen wird ein neues, ein revolutionäres Österreich sein – keine Wiederholung von 1918, 1933, 1938“

27.12. Alle Bezirke Wiens haben wieder Gas.